Firmennachrichten

Berlin SW 68. In den Vorstand der Einkaufsgenossenschaft der Berliner Uhrmacher wurde als Nachfolger des verstorbenen Vorstandsmitgliedes Herr Karl Kiehnle gewählt.

Hamburg. HAGEHA Hanseatische Gesellschaft für Uhren und Schmuck Klaus Seemann m. b. H. Die Gesellschaft hat sich durch Übertragung ihres Vermögens auf den alleinigen Gesellschafter Kaufmann Klaus Seemann, der das Geschäft unter der Firma HAGEHA Hanseatische Gesellschaft für Uhren und Schmuck, Klaus Seemann fortführt, umgewandelt. Die Firma der G. m. b. H. ist erloschen.

Pforzheim. Alb. Aug. Huber, Uhrkettenfabrik, Westl. Karl-Friedrich-Straße 69—71. Albert Friedrich Huber, Fabrikant in Pforzheim, dessen Prokura erloschen ist, ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Offene Handelsgesellschaft seit 1. Januar 1941.

Pforzheim. Karl Eugen Kopp, Uhrenfabrik, Güterstraße 44. Heinrich Emil Andreas Sann, Kaufmann, in Radebeul ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Offene Handelsgesellschaft seit 1. Juli 1939. Karl Eugen Kopp wohnt jetzt in Pforzheim.

Wuppertal. Uhrenhaus Karl Doll. Uhrmachermeister Paul Doll ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Offene Handelsgesellschaft, begonnen am 1. Januar 1940.

Persönliches

Kiel. Am 1. Februar 1941 beging Berufskamerad Alois Herrmann sein 40jähriges Geschäftsjubiläum. Die Innung hat ihn zu diesem Fest herzlich beglückwünscht, zumal er sich nicht nur eines fachlichen Ansehens, sondern auch bester Gesundheit erfreut.

Die „Uhrmacherkunst" beglückwünscht den Jubilar an dieser Stelle und wünscht ihm auch weiter guten Erfolg.

Königsberg. Die Uhrmacherinnung Königsberg hat nach Überwindung zahlreicher Schwierigkeiten eine Uhrmacherfachklasse innerhalb der Berufsschule erwirkt, an der Uhrmachermeister Welke mit viel Erfahrung und Geschick unterrichtet. Auf der Innungsversammlung vom 23. Januar 1941 konnte manches Interessante und Wertvolle über diese Fachklassenarbeit berichtet werden.

Königsberg i. Pr. In der Berufsschule wurde eine Uhrmacherfachklasse eingerichtet. Den Fachunterricht erteilt Uhrmachermeister Welke.

Schramberg. Betriebsbeamter Ernst Rapp sen., Roßwaldstraße 5, feierte in der Firma Gebr. Junghans AG. sein 50jähriges Arbeitsjubiläum.

Schwenningen a. N. Bei den Friedrich-Mauthe-Uhrenfabriken beging Frau Emma Schmid ihr silbernes Arbeitsjubiläum.

Todestafel:

Ebstorf. Am 20. Januar verstarb Berufskamerad Friedrich Gottschalk aus Eschede i. Hann. im Alter von 50 Jahren.

Leipzig N 24. Gestorben ist Uhrmacher Kurt Reinke, Dimpfelstraße 65.

Stuttgart. Gestorben ist der Inhaber der Firma Gustav Schmid, Uhrenbestandteile, Hirschstraße 28, Herr Erwin Hiltwein.

Hauptversammlung der Gefolgschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens im Uhrmacherhandwerk

Die Hauptversammlung vom 20. Januar wurde vom Führer der Gesellschaft, Berufskamerad A. Kirchner, Leipzig, mit einem Gedenken an den heldenhaften Einsatz unserer tapferen Truppen, die den Krieg fern von unseren Grenzen halten, eröffnet. Kein Opfer sei zu groß für sie. Wir wollen weiter kämpfen, jeder an seinem Platz, wie es unser Führer will.

Darauf gedachte Herr Kirchner mit herzlichen Worten des kurz vor der Tagung verstorbenen Ehrenmitgliedes der Gesellschaft, Fachschuldirektor a. D. Vogler in München. Dann gab er den Jahresbericht bekannt, der die Zeit vom 1. August 1939 bis 31. Juli 1940 umfaßt. An dieser Stelle sei aus dem Bericht folgendes verzeichnet:

In dem Geschäftsjahr verloren wir unser Ehrenmitglied Carl Josef Linnartz in Köln, der am 6. September 1939 nach längerer Krankheit im gesegneten Alter von fast 78 Jahren verschied. Seine Verdienste um das Ausbildungswesen unseres Faches werden unvergeßlich bleiben; sie wurden dadurch anerkannt, daß der Berufskamerad am 20. September 1925 zum ersten Ehrenmitglied unserer Gesellschaft ernannt wurde. (Das Andenken dieses in vielen Jahren bewährten Freundes wurde ebenso wie das an Direktor A. Vogler von der Versammlung durch Erheben von den Plätzen geehrt.)

Trotz des Krieges, der zur Einberufung einer großen Anzahl von Fach- und Berufsschullehrern führte und die übrigen Lehrkräfte durch Vertretungen, Dienstverpflichtungen usw. über das normale Maß in Anspruch nimmt, geht die Tätigkeit der Fachklassen unvermindert weiter.

Erfreulicherweise hielten sich auch die Mitgliedsbeiträge auf der bisherigen Höhe. Leider ist dagegen ein spürbarer Rückgang der sonstigen Stiftungen eingetreten.

Die Unterstützungen, die wir an Fachschulen und an Uhrmacherlehrlinge erteilten, hielten sich in der üblichen Höhe und betrugen 1255 RM. Der Kassenbestand hat sich verringert; er beträgt 502 RM.

Die Einzelheiten der Stiftungen ergeben sich aus dem ausführlichen Kassenbericht. Hier seien nur noch die größeren Förderungsmaßnahmen erwähnt. Das Wandbild der Glashütter Taschenuhr wurde den Fachklassen bzw. Fachschulen Frankfurt (Oder), Görlitz, Reichenberg (Sudetengau) und Stuttgart gestiftet. Werkzeuge für den Fachunterricht erhielten die Schulen Chemnitz, Dresden, Düsseldorf, Görlitz, Hannover, Kassel, Köln, Münster i. W., Reichenberg, Stuttgart und Wuppertal.

Fachbücher für den Unterricht stifteten wir den Schulen Düsseldorf, Frankfurt (Oder), Gumbinnen, Reichenberg und Stuttgart.

Für Schüler der Meisterschule des Uhrmacherhandwerks in Glashütte wurde der Betrag von 150 RM zur Verfügung gestellt. Ein anderer Besucher dieser Schule, und zwar Berufskamerad Rudolf Mayer aus Karlsbad (Sudetengau), erhielt eine Beihilfe in Höhe von 150 RM.

Die im vorigen Jahresbericht erwähnten Schwierigkeiten wurden dadurch endgültig beigelegt, daß uns der Herr Reichswirtschaftsminister unterm 21. Oktober 1939 mitteilte: „Von einer Auflösung Ihrer Gesellschaft sehe ich unter der Voraussetzung ab, daß sie sich nicht auf dem gesetzlich der Organisation der gewerblichen Wirtschaft vorbehaltenen Gebiet betätigt. Die Aufgaben Ihrer Gesellschaft bestehen danach lediglich in einer finanziellen Förderung der Nachwuchsausbildung im Uhrmachergewerbe."

Der Kreis dieser Aufgaben stimmt mit unserer eigenen Zielsetzung überein.

Außer zu Unterstützungen wurde unsere Gesellschaft auch zu Auskünften und Gutachten über Lehrlings- und Schulfragen herangezogen. Die Verwaltungsarbeit wurde wie bisher von sämtlichen Mitgliedern unseres Vorstandes wie auch der Geschäftsführung ehrenamtlich geleistet. Den Beiratsmitgliedern sei für ihre ständige bereitwillige Mitarbeit herzlich gedankt.

Den Ausbildungsfragen ist erhöhte Anteilnahme zuzuwenden, damit jeder einzelne voll einsatzfähig ist und durch seine Berufsarbeit Staat und Volk so dienen kann, wie es erforderlich ist. Unsere Gesellschaft wird es sich weiterhin angelegen sein lassen, die Ausbildung des beruflichen Nachwuchses in den Meisterwerkstätten und den Fachschulen zu fördern.

An Stelle der erkrankten Schatzmeisterin verlas Geschäftsführer Naumann den Kassenbericht und den Bericht über das Stiftungsvermögen. Ebenso wurden ausführliche Zusammenstellungen der Einnahmen und Ausgaben bekanntgegeben.

Die Kasse ist durch Berufskamerad Paul Hermann geprüft worden. Er konnte bestätigen, daß er alles in bester Ordnung befunden habe, und beantragte Entlastung der Kassenführung, die einstimmig erteilt wurde.

Für das neue Jahr sollen die Herren Zachariä und Horrmann wieder das Amt der Kassenrevision übernehmen. Als Ersatzmann wurde Herr Arno Schneider bestimmt.

Berufskamerad Kirchner, dessen Amtszeit abgelaufen war, wurde wieder in den Vorstand der Stiftung GdF. berufen.

Zum Punkt „Unterstützungsfragen" fand eine längere Aussprache statt, in der die Art der künftigen Unterstützungen der Lehrlinge und der Fachklassen erörtert wurde.

Die Sitzung, die erneut das lebhafte Interesse aller Beteiligten an dem Lehrlingswesen unseres Handwerks bewies, wurde mit dem Führergruß geschlossen.

Einbruch in Goldwarengeschäft! Hohe Belohnung!

In der Nacht zum 18. Januar 1941 wurde bei der Firma Kogel in Insterburg ein Einbruchsdiebstahl verübt. Gestohlen wurden folgende Gegenstände im Gesamtwert von etwa 20 000 RM:

13 silbervergoldete Herren-Siegelringe
33 Herrenringe, 333 bzw. 585 gest., mit Lapislazuli, Carneol- und Jaspis-Steinen
19 Damenringe, 333 gest., Schiene mit Silberfassung, mit Amethyst- und Topas-Steinen
13 silberne Damenringe mit Aquamarin-Steinen synth., mit Glassteinen
24 Damenringe, 585 gest., mit Aquamarin-Steinen
30 Damenringe, 585 gest., mit Topas-, Amethyst- und Aquamarin-Steinen
45 silberne Ringe mit Glassteinen und Bernstein, Verkaufspreis 3—12 RM das Stück
1 Onyx-Ring (ovaler schw. Stein, in der Mitte eine Zuchtperle)
1 einsteiniger Herrenring mit Cirkom

5 Brillantringe, und zwar:
1 Alliance-Ring mit drei Brillanten Wert: 300 RM
1 weißgold. pol. Ring mit zwei Brillanten, in der Mitte ein Rubin Wert: 650 RM
1 ziselierter, 14 g schwerer Herren-Einsteiner mit Rubin Wert: 325 RM
1 Ring mit zwei Brillanten, in der Mitte eine Perle Wert: 325 RM
1 Ring mit Perle, an jeder Seite je ein Turmalin Wert: 115 RM

19 Stück 585-Anhänger mit und ohne Kette, Aquamarin
5 Stück weiße Perlketten
2 Stück rote Korallketten

4 Stück Kolliers in 585-Gold und Silber vergoldet, und zwar:
1 Stück Amethyst (dunkellila), Blattmusterrand Wert: 250 RM
1 Stück Beryll (durchsichtig meergrün), viereckig, Treppenschliff Wert: 300 RM
1 Stück Topas (hellgelb), viereckig, Fassungsrand gedreht wie Kordel Wert: 125 RM
1 Stück silbervergold. Barock antique mit etwa vier bis sechs Aquamarinen Wert: 140 RM
1 Armband, 585-Gold, sehr apart, mit etwa sechs bis acht viereckigen Amethysten Wert: 350 RM
1 Armband, 585-Gold, massiv, Rundpanzer Wert: 88 RM

Taschen- und Armbanduhren, 585-Damenuhren:
1 Ripsbanduhr + 19 384 Wert: 82 RM
1 „ + 19 434 Wert: 85 RM
1 „ + 19 432 Wert: 85 RM
1 „ + 19 431 Wert: 85 RM
1 „ + 19 344 Wert: 52 RM
1 „ + 19 344 Wert: 52 RM
Zifferblattaufdruck: △

1 rotgold. Kordelverlaufbanduhr + 19 378, an jeder Seite zwei Brillanten Wert: 635 RM
1 Armbanduhr + 19 435 — schwarze Ripskordel Wert: 120 RM
1 Geflechtbanduhr + 19 395 — Zifferblattaufdruck „Siegerin", Band 333-Gold Wert: 140 RM
1 Herrentaschenuhr 585, offen + 15 897, Zifferblattaufdruck △ Wert: 120 RM
1 Herren-Lederbanduhr + 19 411 Wert: 50 RM
1 silbernes Zigarrenetui, eine Seite Kornmuster, andere Seite Barockgravur Wert: 45 RM

3 Gliederarmbänder 333-Gold
19 Gold- und Silberarmbänder
19 Armreifen in verschiedenen Ausführungen
11 Dublee-Armreifen
15 Nadeln und Broschen in Silber und Dublee
Diverse Ohrringe mit Zuchtperlen in Gold und Silber, vergoldet, mit Zuchtperlen und einfachen Perlen
9 Broschen und Nadeln in 585-Gold in verschiedener Ausführung und mit verschiedenen Steinen
Diverse Ketten mit Achat und Rosenquarz.

Der Absatz des gestohlenen Gutes ist zu erwarten. Bei Angebot wird um schnellste Nachricht an die Kripostelle Tilsit — Fernruf 2991 — oder an die nächste Polizeistelle gebeten. Die Staatsanwaltschaft Insterburg hat auf die Ergreifung der Täter eine Belohnung von **500** RM und der Geschädigte auf die Wiederbeschaffung der Sachen eine solche von **1000** RM unter Ausschluß des Rechtsweges ausgesetzt.

Kriminalpolizeistelle Tilsit.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19410100/59